

Abo [KTF Wyland 2023: Turnerin im Porträt](#)

Wie sie von ihrem Pferd das Führen lernte

Sina Weilenmann ist vieles. Vor allem aber ist sie Pferderetterin und Oberturnerin. In diesen Tagen steckt die 22-Jährige mitten in den Vorbereitungen für das Kantonaltturnfest in Dägerlen.

[Dagmar Appelt](#)

Publiziert: 16.06.2023, 11:39



Pause von den Vorbereitungen für das Kantonaltturnfest in Dägerlen: Oberturnerin Sina Weilenmann aus Buch am Irchel.

Foto: Marc Dahinden

Aus der Ferne wirken die weissen Zeltbauten auf dem weitläufigen grünen Festgelände wie längliche Bauklötze. Beim näheren Hinsehen sieht man Menschen emsig in den und um die Zelte herum arbeiten. Jeder scheint zu wissen,

was zu tun ist. Die einen schleppen Stangen. Andere stecken sie zusammen.

Sina Weilenmann hat sich einen Akkubohrer geschnappt und verschraubt Metallplatten für den Boden. Die 22-Jährige richtet sich auf und bläst sich die Haare aus dem Gesicht. Grüne Augen mit markanten Augenbrauen kommen zum Vorschein. «Es gibt viel zu tun, immerhin steht der zweitgrösste Breiten-sportanlass bevor, den die Schweiz jemals gesehen hat», sagt die junge Frau aus Buch am Irchel und meint das Kantonalturfest Wyland 2023 in Oberwil bei Dägerlen.

Weilenmann ist Turnerin mit Leib und Seele. Schon als Kind stand sie auf der Matte. Sie stamme aus einer grossen Turnerfamilie, erzählt sie. In den Dörfern des Weinlands sei es üblich, von klein auf einem Turnverein anzugehören. Gross ist ihre Familie nicht nur in Personen, sondern auch in Zentimetern. Ihre drei Geschwister und ihre Eltern seien noch grösser als sie mit ihren 1.78 Metern.

Sina Weilenmann muss sich gut organisieren, denn sie hat viel los. «Jeder Tag ist dazu da, etwas daraus zu machen», sagt die gelernte Drogistin, die nach der Lehre die Berufsmatura nachholte und inzwischen bei der Gesundheitsorganisation Swica arbeitet. Im Herbst will sie ein Teilzeitstudium in Betriebswirtschaft beginnen. Ihr Ziel sei es, später eine leitende Aufgabe in einem Unternehmen zu übernehmen.

«Ich führe gerne Menschen und möchte das Beste aus ihnen herausholen», sagt die Oberturnerin und Leiterin der Aktiv-Damen des TV Buch am Irchel. Dieses Amt hat sie seit diesem Jahr inne. «Seither habe ich halt nicht mehr so viel Zeit für mein eigenes Training.» Als Athletin konzentrierte sie sich vor allem auf die Disziplinen Hochsprung, Wurf, Steinstossen und Schulstufenbarren.

«Ich bin gut organisiert und strukturiert, ich liebe To-do-Listen.»

Sina Weilenmann, Oberturnerin TV Buch am Irchel

Die abwechslungsreichen Leitungsaufgaben entschädigen sie für den Verzicht auf das eigene Training. Es mache ihr Spass, die Turnerinnen zu unterstützen, ihnen Tipps zu geben, Trainings zu leiten und die Leute für die Disziplinen am Turnfest einzuteilen. «Ich bin gut organisiert und strukturiert, ich liebe To-do-Listen», gesteht die junge Buchemerin. Eine gute Oberturnerin ist für sie eine Autoritätsperson. «Sie geht voran, kann Anweisungen geben und mitreissen.»

Ist sie also ein Alphetier? Sie winkt ab. Führungsqualitäten seien ihr nicht in die Wiege gelegt worden, sagt Weilenmann. Als Jüngste von vier Geschwistern, die fünf, sieben und acht Jahre älter sind, lernte sie zwar, gut zu beobachten und sich Verbesserungen zu überlegen. «Aber ich war ein sehr unsicheres, ruhiges Kind.» Erst in der Lehre zur Drogistin kam sie dann mehr aus sich heraus. «Inzwischen bin ich die Hausärztin der Familie», sagt sie lachend. Aber richtig führen habe sie bei Hardy gelernt. Die Rede ist von ihrem ausgedienten Rennpferd, das sie vor eineinhalb Jahren gekauft und vor dem Schlachten gerettet hat.

Das Pferd überzeugen

Wie Hardy ihr das Führen beigebracht hat, erklärt die Turnerin so: Man müsse sich vorstellen, dass ein Pferd rund 650 Kilogramm wiege und ein Fluchttier sei. «Ich musste lernen, Hardy davon zu überzeugen, dass das, was ich will, das Richtige ist.» Dieses Vertrauen aufzubauen, brauche Zeit. Die Sportlerin zieht einen Vergleich: «Es ist wie ein schwarzer Strich auf einer weissen Wand, den man jeden Tag mit wässriger weisser Farbe übermalt.» Es brauche kleine Gesten, die das Pferd nicht überforderten. «Ich bringe ihm zum Beispiel öfter ein Müesli oder gehe mit ihm spazieren.» Wenn sie Hardy ein schönes Zuhause bieten könne, dann habe sie etwas aus ihrem Tag gemacht, sagt die Pferdefreundin.

Am Kantonalturfest erwartet Sina Weilenmann von den rund 60 Teilnehmerinnen und Teilnehmern ihres Vereins keine Spitzenplätze. «Es geht darum, dass möglichst viele mitmachen.» Gemeinsam ans Turnfest zu gehen und eine gute Zeit zu haben, das reicht ihr vollkommen.

«Dialogplatz» – der Podcast aus Winterthur

Den Podcast können Sie kostenlos hören und abonnieren auf Spotify, [Apple Podcasts](#) oder Google Podcasts. Falls Sie eine andere Podcast-App nutzen, suchen Sie einfach nach «Dialogplatz».

Dialogplatz | EP41

Der FCW-Captain, der mit 32 in der Su...

00:00 44:09

1X

[PRIVACY](#) [SHARE](#) [SUBSCRIBE](#)

| | | |
|-----|---|-------|
| E41 | Der FCW-Captain, der mit 32 in der Super League debütierte | 44:09 |
| E40 | Die Psychologin, die Korsette schneidert | 33:39 |
| E39 | Seit fast 50 Jahren schützt sie Tiere | 44:33 |
| E38 | Eltern sollten Kinder nicht überbetreuen | 38:40 |
| E37 | Die Wolfsmutter von Winterthur sagt Adieu | 50:53 |

Dagmar Appelt ist Reporterin für die Stadt Winterthur und die Region. Zuvor hat sie 13 Jahre als Redaktorin im Ressort Region geschrieben. Sie hat Geschichte und Deutsch studiert. [Mehr Infos](#)

Fehler gefunden? [Jetzt melden.](#)

0 Kommentare